

Aufwandsentschädigung

Als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an dieser Studie enthalten die Teilnehmerinnen Geschenkgutscheine.

Freiwilligkeit & Datenschutz

Die Teilnahme an dieser Studie ist **freiwillig**. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, die Studie abubrechen.

Alle Ergebnisse sind **streng vertraulich** und unterliegen dem **Datenschutz**.

Diese Studie wurde **von der Ethikkommission der Medizinischen Universität Wien genehmigt**.

Bei Interesse an einer Teilnahme an dieser Studie, melden Sie sich bei uns:




mikrobiom@meduniwien.ac.at

Danach wird ein Termin für ein individuelles Informations- und Aufklärungsgespräch vereinbart.

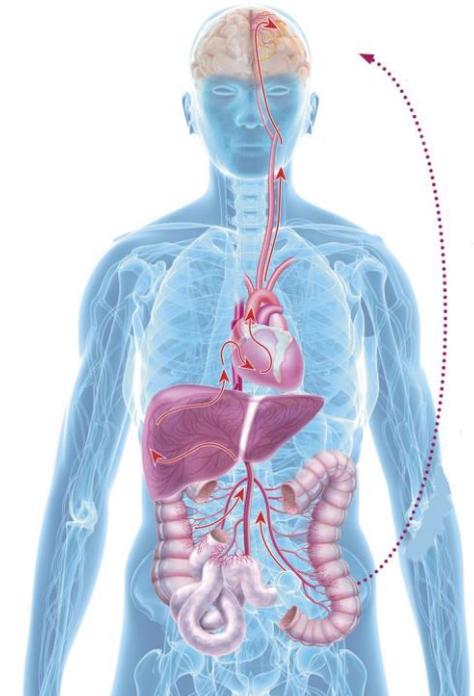
Impressum:

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Ambulanz für Essstörungen im Kindes- und Jugendalter
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
Projektleitung: Univ.Prof. Dr. Andreas Karwautz



Interaktion von Darm/ Mikrobiom und Gehirn

StudienteilnehmerInnen
(Jugendliche ab dem 14.
Lebensjahr, 13-19 Jahre)
gesucht!



Liebe Eltern, liebe Jugendliche,

Wir führen derzeit eine Studie durch, deren Ergebnisse Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Magersucht zugutekommen sollen.

In dieser Studie möchten wir den Zusammenhang zwischen dem Darm-Mikrobiom (d.h. der Darmflora) und dem Gehirn bzw. dem Wohlbefinden untersuchen. Die Darmflora ist bei jeder Person unterschiedlich und erste Studien zeigen, dass die Bakterien, die im Darm natürlicherweise vorkommen, Auswirkungen auf das Wohlbefinden (z.B. den Stresslevel) und das Gehirn haben können.

Dafür suchen wir derzeit gesunde Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr (13-19 Jahre), die Interesse an einer Teilnahme an dieser Studie haben.

Ablauf

Die Studie wird folgendermaßen ablaufen:

1. Zuerst werden in einem **Aufklärungsgespräch** der Inhalt und der Ablauf der Studie ausführlich besprochen.
2. Danach werden folgende **Untersuchungen** durchgeführt: **Blutabnahme, Abgabe einer Stuhlprobe, (neuro-)psychologische Testung am Computer** und ein **psychologisches Interview**. Bei einem Teil der Stichprobe wird zusätzlich eine **funktionelle Magnetresonanztomographie (MRT)** durchgeführt.
3. Die **Untersuchungen**, die unter Punkt 2 beschrieben sind, werden **nach 6 und 12 Monaten wiederholt**, um Veränderungen im Wohlbefinden und Gehirn messen zu können.

Pro Untersuchungszeitpunkt ist in der Regel ein Besuch an der Klinik (ca. 2 Stunden) nötig.

Funktionelle Magnetresonanztomographie

Bildgebende Verfahren spielen in der kognitiven und medizinischen Forschung eine zunehmend wichtige Rolle. Liegt eine Person im MRT, so zeigt sich ein bestimmtes Muster an Gehirnaktivitäten. Während der Untersuchung wird der / die TeilnehmerIn gebeten, verschiedene Aufgaben zu lösen. Dabei wird der erhöhte Sauerstoffverbrauch an Stellen des Gehirns, die gerade aktiv sind, sichtbar gemacht.

Im Gegensatz zur Röntgenstrahlung ist die magnetische Strahlung des MRT völlig **unschädlich** für den Menschen. Die Untersuchung ist auch völlig schmerzfrei.

